

Federführung:

Dezernat 2

Produkt:

60.01 Stadtplanung

Datum:

30.08.2014

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

10.09.2014

25.09.2014

Vorberatung

Entscheidung

Regionale 2016 - Projekt "Weisses Venn"

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der als **Anlage 1** beigefügte Entwurf der Projektstudie zum Weißen Venn wird zur Kenntnis genommen.
3. Es ist erklärtes Ziel, das Gesamtkonzept zum Weißen Venn weiterzuentwickeln und umzusetzen. Zur weiteren Qualifizierung nach der Stufe B ist eine Kooperationsvereinbarung mit den übrigen Kommunen zu erstellen. Voraussetzungen für die Umsetzung der Bausteine sind die Bewilligung von Fördermitteln durch das Land sowie die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung durch die Projektpartner sowie durch die Stadt im Rahmen der künftigen Budgetplanungen (Bereitstellung von Eigenanteilen).

Sachverhalt:

Im Rahmen der Regionale 2016 strebt die Stadt Coesfeld gemeinsam mit den Städten Dülmen, Gescher und Velen, den Gemeinden Reken und Heiden und den Kreisen Borken und Coesfeld die Weiterentwicklung und Realisierung der Projektidee „Weißes Venn“ an.

Wie der beigefügten Projektstudie zu entnehmen ist geht es insbesondere darum, für diesen „Zwischenraum“ als einem für das Münsterland wichtigen Landschaftsraum mit besonderer historischer Entwicklung und hoher Bedeutung sowohl für den Naturschutz wie für die Landwirtschaft ein neues Leitbild zu entwickeln. Es geht um eine interkommunal abgestimmte Perspektive für diesen Raum, der seine Ausprägung erst im Rahmen der Urbachmachung seit den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts erhalten hat. Darin sollen sich die unterschiedlichen Herausforderungen der zukünftigen Entwicklung wiederfinden. Es geht auch darum, diesem Raum als ehemaligem Moorgebiet ein von der umgebenden münsterländischen Parklandschaft unterschiedenes, eigenständiges Landschaftsbild zu geben. Daher stehen bei dem Projekt die langfristigen planerischen Zielsetzungen im Vordergrund. Der interkommunale und perspektivische Ansatz ist aus Sicht der Verwaltung der wichtigste

Ansatzpunkt dieses Projektes. Daher sollte das Projekt auch weiter unterstützt werden, auch wenn sich für die Stadt Coesfeld aus den Regionaleprojekten „Berkelstadt Coesfeld“ und „Bahn-Land-Lust“ bei den konkreten Maßnahmen andere Schwerpunkte ergeben.

Ein weiteres Ziel ist die touristische Erschließung dieses Zwischenraumes zwischen den Kreisen Borken und Coesfeld. Insbesondere aus dieser Zielsetzung wurden bestehende Strukturen zu konkreten Maßnahmen weiterentwickelt.

Für das Stadtgebiet Coesfeld wird als Vorschlag für ein Maßnahmenpaket 2016/17 ein Aussichtspunkt auf dem Hünsberg berücksichtigt. Damit wird eine der Anregungen des Heimatvereins Coesfeld aus der Regionalestartphase aufgegriffen. Der Landesbetrieb Wald und Holz hat Interesse an einer Projektbegleitung geäußert. Inwieweit die Projektidee innerhalb des Regionalezeitraumes aufgegriffen werden kann, hängt letztlich vom Umfang notwendiger Eigenmittel für Bau und Unterhalt ab. Dies wäre bei Weiterbearbeitung des Projektes vor Erreichen der Stufe A zu konkretisieren. Daher sind zunächst nur Planungskosten vorgesehen.

Die bisher vorgesehene Maßnahme „Barackenlager Lette“ konnte aufgrund der unklaren Grundstückssituation nicht in die Projektstudie aufgenommen werden. Wenn sich die offenen Fragen in näherer Zeit klären lassen, könnte die Projektidee erneut aufgegriffen werden.

Ebenfalls nicht aufgegriffen werden konnte der Standort „Kalki“, da hier zurzeit eine Genehmigung zum weiteren Sandabbau besteht und dieser auch aktiv betrieben wird. Weitere Gespräche mit dem Eigentümer über eine langfristige Nutzung sind aber in nächster Zeit vorgesehen.

2. Projektstudie

Um die nächste Kategorie (Stufe B) im Qualifizierungsverfahren der Regionale 2016 zu erreichen, ist der Regionale 2016-Agentur die sogenannte Projektstudie (siehe Anlage 1) vorzulegen.

Voraussetzung für ein positives Votum des Lenkungsausschusses für eine Einstufung der Projektidee in den B-Status ist eine Projektstudie, die

- die Ziele und Inhalte des Gesamtprojektes sowie alle Maßnahmen und Einzelbausteine im Zusammenhang darstellt,
- für alle Maßnahmen und Einzelbausteine geplante Trägerschaft, mögliche Betriebskonzepte, voraussichtliche Kosten und Finanzierungsansätze sowie mögliche (mit den zuständigen Dezernaten der Bezirksregierung Münster abgestimmte) Förderzüge benennt,
- einen Zeit-Maßnahmenplan für das Gesamtprojekt und die Einzelbausteine aufstellt,
- Überlegungen für die interkommunale Kooperation für Realisierung und gemeinsamen Betrieb der entsprechenden Bausteine darstellt und
- den politischen Willen der Projektträger, das Projekt durchzuführen, erkennen lässt.

Angesichts des vielschichtigen und umfangreichen Maßnahmen- und Einzelbausteinkatalogs sollten die Prioritäten im Zeit-Maßnahmenplan für das Gesamtprojekt und die Einzelbausteine sich in einem ersten Schritt auf das bis 2016/2017 erreichbare fokussieren.

Die Vorlage der Projektstudie durch die Projektträger erfolgt zum Stichtag 05.09.2014, damit der Lenkungsausschuss der Regionale 2016 in seiner Sitzung am 19.11.2014 darüber befinden kann. Die Weiterqualifizierung zum „B-Stempel“ der Regionale 2016, die zweite

von drei Wertungsstufen, ist Voraussetzung für den Zugang zu Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

Anlagen:

Projektstudie

Anregung Heimatverein